

II-519 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/94-Parl/90

Wien, 23. Jänner 1991

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

90 IAB

1991 -01- 28

zu 216 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 216/J-NR/90, betreffend umweltgerechtes Beschaffungswesen, die die Abgeordneten Wabl und Genossen am 19. Dezember 1990 an mich richteten, beeche ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

In der Zentralleitung ist für Beschaffungen im Bundesvorschlag 1990 inklusive Budgetänderungsgesetz ein Budget in Höhe von S 19,830.000,-- vorgesehen.

ad 2)

In der Zentralleitung kommt im Kopierbereich ausschließlich Kopierpapier BIOTOP 3, chlorfrei gebleicht, ohne optische Aufheller - laut Greenpeace Produktkategorie A - und für andere Zwecke überwiegend umweltschonend hergestelltes Papier (verschiedene Recycling-Verfahren) zur Anwendung; in den übrigen Bereichen werden die im Ministerratsbeschuß vom 16. Oktober 1990, Zl. 164/12, angeführten "Richtlinien für die Vergebung von Leistungen durch Bundesdienststellen" beachtet.

ad 3)

Ankauf von Büromaterial

1989	S 1.951.487,06
1990	<u>S 2.081.695,26</u>
insgesamt	S 4.033.182,32

- 2 -

Ankauf von Büroausstattung
(Bodenbeläge, Vorhänge, Möbel,
Beleuchtung, Maschinen, Telefon)

1989	S 4,356.325,04
1990	<u>S 5,290.661,--</u>
insgesamt	S 9,646.986,04

ad 4)

Für die Vergangenheit bis zum 16. Oktober 1990 (Ministerratsbeschuß) läßt sich keine konkrete Aussage machen, jedoch darf bemerkt werden, daß seit rund zwei Jahren bei der Beschaffung von Büromaterialien und Büroausstattung weitestgehend auf umweltschonende (keine Formaldehyd-, PVC- und FCKW-Emissionen) Produkte geachtet wird. Seit dem Ministerratsbeschuß (16.10.1990) werden die diesbezüglichen Bestimmungen in die Ausschreibungen aufgenommen.

ad 5)

Neben den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit werden vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst diese Kriterien im Sinne des Ministerratsbeschlusses ("Richtlinien für das öffentliche Beschaffungswesen") um die ökologische Komponente erweitert werden.

ad 6)

Seit 1989 wurde ein Kraftfahrzeug VW Passat Kombi 66 kW KAT angekauft.

ad 7)

Hinsichtlich der Auswahl der anzuschaffenden Kraftfahrzeuge wurde entweder bei systemisierungspflichtigen Kfz (Fahrzeugplan des Bundes) die jeweils verbindliche Fahrzeugempfehlungsliste der Bundeskraftwagenkommission beachtet oder bei allen anderen Fahrzeugen öffentliche Ausschreibungen vorgenommen.

- 3 -

Eine Prüfung der auf einen Kilometer umgerechneten Schadstoffemissionswerte und Vergleich derselben mit jenen Fahrzeugen, die nicht angeboten wurden - aber am Markt erhältlich wären - wurde nicht vorgenommen und wäre nach unserer Ansicht wegen des sehr unterschiedlichen Belastungsprofils der Fahrzeuge nicht sehr aussagekräftig. Es wurde jedoch immer darauf Bedacht genommen, daß die angeschafften Kfz den bestehenden Vorschriften entsprachen.

ad 8) und 9)

Durch die Zentralleitung wurden bzw. werden keine Pflanzenschutzmittel angekauft.

ad 10) bis 12)

Auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 208/J-NR/90 durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten darf hingewiesen werden.

ad 13) und 14)

Im Bereich von "Reinigungs-, Putz- und Lösungsmittel" (wie z.B. Fenster- und Fußbodenreinigung, Möbelpflege, WC-Reinigung, Waschmittel) wurden im Jahre 1989 S 125.217,18 und 1990 S 80.069,27 eingesetzt. Es darf bemerkt werden, daß beim Einsatz obiger Mittel schon seit rund 2 1/2 Jahren auf die gesundheitliche und umweltfreundliche Verträglichkeit Bedacht genommen wird.

ad 15) bis 20)

Im Bereich der Zentralleitung wird außer Getränken und fallsweise Gebäck für Empfänge und Sitzungen nichts angekauft (1989 S 30.196,46 und 1990 S 46.995,19).

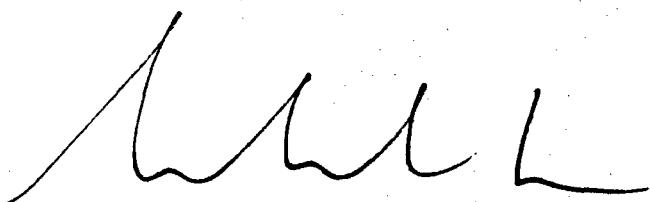
ad 21)

Auf die im Ministerratsbeschuß vom 16. Oktober 1990, Zl. 164/12, angeführten "Richtlinien für die Vergabe von Leistungen durch Bundesdienststellen bzw. für das öffentliche Beschaffungswesen" darf hingewiesen werden.

- 4 -

ad 22)

In der Zentralleitung erfolgt seit Beginn des Jahres 1988 die Entsorgung des Altpapiers in vom Magistrat der Stadt Wien zur Verfügung gestellten Papiercontainern. Darüber hinaus werden auch Altbatterien gesammelt und von der Amtswirtschaftsstelle bei den Problementsorgungsstellen der Stadt Wien abgeliefert. Im EDV-Bereich werden die leeren Tonerkartuschen sowie die ausgedienten Trommeln einer Fachfirma zum Recycling zugeführt.

A handwritten signature consisting of three stylized, cursive letters, possibly 'M', 'U', and 'L'.